

Zusammenfassung der Ergebnisse zur Umfrage zum Thema "Urnenbestattungen"

Befragungszeitraum: 27.04.-07.05.2001

1. Ausschließliche Urnenbestattung auf dem Friedhof

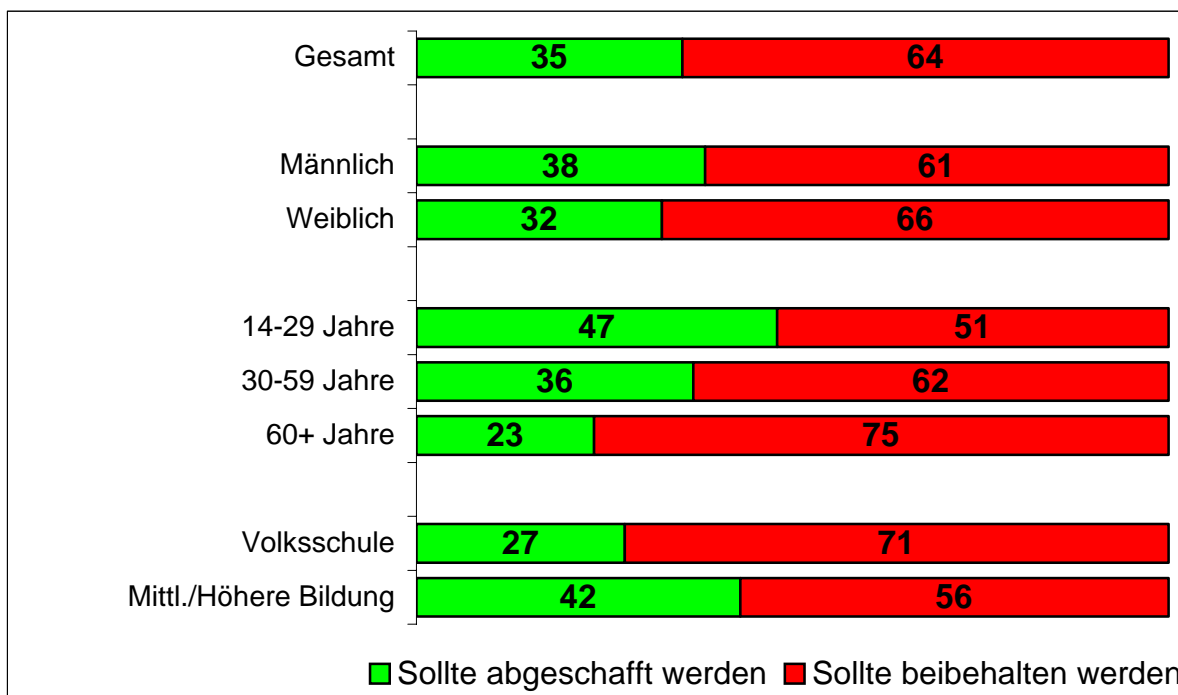
Gut 1/3 der Befragten ist der Auffassung, daß die Verpflichtung zur ausschließlichen Beisetzung von Urnen auf dem Friedhof, wie es in Deutschland vorgeschrieben ist, abgeschafft werden sollte.

Männer sind dieser Abschaffung gegenüber tendenziell aufgeschlossener (38% sind für die Abschaffung) als Frauen (32%).

Deutliche Unterschiede gibt es in dieser Frage bei den Altersgruppen: 47% der 14-29-jährigen Befragten sind für die Abschaffung, aber nur 23% der Personen ab dem 60. Lebensjahr sprechen sich für die Abschaffung aus. In der Altersgruppe 30-59 Jahre entspricht die Verteilung dem Gesamtdurchschnitt (s.o.)

Ebenfalls deutlich ansteigend wird der Wunsch nach Abschaffung zur Verpflichtung der Urnenbestattung ausschließlich auf dem Friedhof mit wachsendem Bildungsniveau:

Nur 27% der Befragten mit Volksschulabschluß (ohne und mit Lehre) sind für die Abschaffung, gegenüber 42% der Personen mit mittlerem bzw. höherem Bildungsabschluß.



2. Urnenbestattung beim Nachbarn

Deutlich höher als der Anteil derer, die sich für eine Änderung der momentanen Rechtssituation aussprechen mit der Möglichkeit, die Urne zu Hause aufzubewahren, ist der Anteil an Befragten, die hier keine Berührungsängste zeigen:

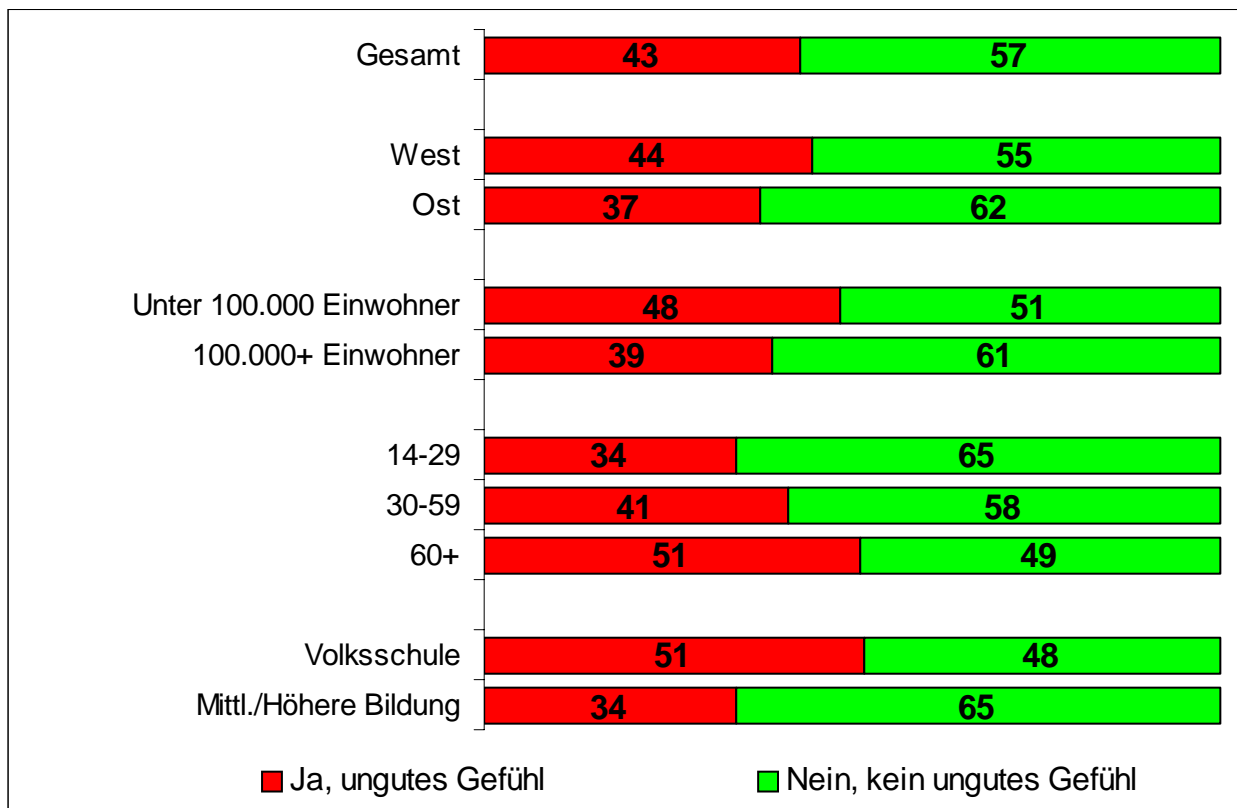
57% der Befragten geben an, kein ungutes Gefühl zu haben, wenn ihr Nachbar eine Urne mit der Asche eines Verstorbenen in seiner Wohnung oder seinem Garten aufbewahrt.

In den neuen Bundesländern (62%) geht man damit noch etwas offener um.

Auch die Ortsgröße ist entscheidend. In Orten ab 100.000 Einwohnern geben 61% der Befragten an, kein ungutes Gefühl bei diesem Gedanken zu haben, während es in kleineren Orten nur 51% sind.

Und ähnlich wie bei Frage 1 gilt:

- Jüngere sind unbefangener in diesem Thema als die Älteren.
- Steigendes Bildungsniveau geht einher mit sinkenden Berührungsängsten.



3. Akzeptanz verschiedener Möglichkeiten der Urnenbestattung

Von den in den Niederlanden üblichen Möglichkeiten findet die Urnenbestattung im eigenen Garten die höchste Akzeptanz. 47% der Befragten sprechen sich für diese Möglichkeit aus (Wert 1 oder 2)

Das Aufbewahren der Urne im Wohnzimmer zeigt dagegen die niedrigsten Akzeptanzwerte (38% Wert 1 oder 2).

Insgesamt wird die Aufbewahrung bzw. Bestattung außerhalb der eigenen 4 Wände präferiert:

- „Verstreuen der Asche in der Natur“ erhält die zweithöchsten Akzeptanzwerte (44% Wert 1 oder 2)
-
- In Großstätten mit mehr als 500.000 Einwohnern wird diese Vorgehensweise mit der Beurteilung „Sollte auf jeden Fall erlaubt sein“ überproportional genannt (32% gegenüber 26% im Durchschnitt).

